

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2017/153
öffentlich		
Datum 29.11.2017	Aktenzeichen II.7.2	Federführend: Herr Bollmann

Betreff

Schulsozialarbeit

- **Sachstandsbericht Standort Am Heimgarten**
- **Personalmehrbedarf am Standort Am Heimgarten und an der Grundschule Am Aalfang**

Beratungsfolge Gremium Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss Hauptausschuss Sozialausschuss	Datum 07.12.2017 11.12.2017 12.12.2017	Berichterstatter		
Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA	X	NEIN
Produktsachkonto:	36312.5012000 ff.			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	43.400 € (2 x 21.700 €) Anteil 2018 (5/12)			
Folgekosten:	104.200 € (2 x 52.100 €) p. a.			
Bemerkung: Die Gesamtkosten 2018 basieren auf den anteiligen Personalkosten für 2 Teilzeitstellen á 19,5 Stunden (EG S 12, 5/12) für die Standorte Schulzentrum Heimgarten und Grundschule am Aalfang. Die Stelle für das Schulzentrum Am Heimgarten ist im Stellenplanentwurf 2018 (Vorlage Nr. 2017/110) bereits enthalten. Die Stelle für die GS Am Aalfang ist noch in den Stellenplan 2018 aufzunehmen. Die Folgekosten beziehen sich auf ein ganzes Jahr.				
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:				
X	Statusbericht nach dem Ende des Schuljahres 2018/2019			
	Abschlussbericht			

Beschlussvorschlag:

1. Die Auswertung der Schulsozialarbeit an der Gemeinschaftsschule Am Heimgarten sowie dem Eric-Kandel-Gymnasium wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Mehrbedarf einer Teilzeitstelle 19,5 Stunden befristet auf den Zeitraum 01.08.2018 bis 31.07.2021 am Standort Schulzentrum Am Heimgarten wird anerkannt und im Stellenplan 2018 berücksichtigt. Die anteiligen Mittel (5/12) in Höhe von 21.700 € für das Jahr 2018 sind im Haushalt 2018 entsprechend bereitzustellen. Eine weitere Teilzeitstelle von 19,5 Stunden wird unbefristet für die GS Am Aalfang beschlossen
3. Der Bedarf einer Dokumentationssoftware wird grundsätzlich anerkannt. Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Kosten für die Haushaltsberatung 2019 zu ermitteln.
4. Der Bedarf einer unbefristeten Teilzeitstelle 19,5 Stunden am Standort Grundschule Am Aalfang wird anerkannt und im Stellenplan 2018 berücksichtigt. Die anteiligen Mittel (5/12) in Höhe von 21.700 € für das Jahr 2018 sind im Haushalt 2018 entsprechend bereitzustellen.

Sachverhalt:

1. Schulsozialarbeit am Standort Gemeinschaftsschule Am Heimgarten und Eric-Kandel-Gymnasium

Am 13.12.2016 wurde aufgrund der Vorlage Nr. 2016/130 mehrheitlich im Sozialausschuss (ablehnend der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss am 03.12.2016) beschlossen, dass der Bedarf an Schulsozialarbeit (SSA) am Eric-Kandel-Gymnasium (EKG) auf maximal 15 Wochenstunden anerkannt wird. Darüber hinaus wurde festgelegt, dass die Einsätze an SSA an den Schulen EKG und Gemeinschaftsschule Am Heimgarten (GMS) dokumentiert und ausgewertet werden. Am Standort Heimgarten standen zum damaligen Zeitpunkt 70 Wochenstunden für die SSA zur Verfügung. Gemäß Beschlussempfehlung des Sozialausschusses wurde zunächst für die Dokumentation eine befristete Stundenerhöhung von 3 Wochenstunden bis Ende des Schuljahres 2018/2019 im Stellenplan bewilligt und im Frühjahr 2017 besetzt.

Für beide Schulen wurde zwischenzeitlich die Kooperationsvereinbarung zur Schulsozialarbeit optimiert und angepasst.

Auswertung:

Den **Anlagen 1 bis 3** zur Schulsozialarbeit im Schulzentrum Am Heimgarten kann entnommen werden, dass die Schuljahre 2015/2016, 2016/2017 und 2017/2018 (Stand September bis November) ausgewertet und gegenübergestellt wurden. Signifikant ist, dass der Bereich Netzwerkarbeit/ Kooperation/ Administration kontinuierlich zugenommen hat. Dieser Zustand ist der Tatsache geschuldet, dass Netzwerkarbeit in der Schulsozialarbeit an Bedeutung zugenommen hat. Zudem wird deutlich, dass der Anteil an SSA am EKG kontinuierlich zunimmt, jedoch noch nicht die vereinbarten 15 Wochenstunden erreicht hat. Die Initiierung von SSA am EKG muss als Prozess verstanden werden, der noch nicht abgeschlossen ist. Es ist zu erwarten, dass der Bedarf und die Nachfrage an SSA am EKG noch weiter ansteigen werden.

Die Einzelfallarbeit hat im Vergleich zu den Schuljahren 2015/2016 zu 2016/2017 erheblich zugenommen und befindet sich im laufenden Schuljahr 2017/2018 bereits bei 28 %. Das Team der SSA ist wesentlich flexibler und effizienter geworden, was u. a. damit zusammenhängt, dass man sich vom Modell „Trainingsraum“ in Richtung „Auszeitmodell“ verabschiedet hat. Somit bleibt wesentlich mehr Zeit für die Einzelfallarbeit.

Zur Differenzierung Prävention/ Intervention (**Anlage 2**) können folgende Kernaussagen zusammengefasst werden:

- Der Anteil präventiver Arbeit nimmt zwar zu, sollte sich aber perspektivisch mit interventiver Arbeit auf gleichem Niveau befinden.
- Dauerhafter Gruppenkontakt ist Teil präventiver Arbeit, jedoch noch nicht bedarfsgerecht gewährleistet.
- Eine kollegiale Abstimmung/ Beratung ist essentieller Bestandteil eines gut funktionierenden Teams und zudem wichtig für die Fallbearbeitung.
- Der Bereich der Dokumentation nimmt aufgrund des Beschlusses zur Vorlage Nr. 2016/130 mehr Zeit in Anspruch als ursprünglich angenommen und eingeplant. Vor diesem Hintergrund und der stetig wachsenden Nachfrage an SSA sollte das Dokumentationsverfahren professionalisiert und optimiert werden.

In der Gesamtbetrachtung (**Anlage 1**) wird deutlich, dass der Bedarf an SSA am Schulstandort SZ Am Heimgarten (Ist: 82,23 Wochenstunden) über dem aktuell vorhandenem Stundenkontingent von 78 Wochenstunden (inkl. Ferienregelung) liegt, was auf die steigende Nachfrage zurückzuführen ist. Insbesondere Krisenfälle im Rahmen der Einzelfallbearbeitung sind zeitintensiv. Krisen haben Vorrang. Sie entstehen oftmals unerwartet und sind somit nicht planbar. Dies führt folglich dazu, dass geplante Gespräche und/oder präventive Maßnahmen ausfallen und nachrangig behandelt werden müssen. Es liegt folglich ein Mehrbedarf an Personal vor, um den temporären hohen Bedarf während der Kernschulzeit abdecken zu können; das Stundenkontingent des Teams ist jetzt bereits voll ausgelastet.

Mehrbedarf Personal:

Sofern die erfolgreiche Arbeit am Schulstandort SZ Am Heimgarten in der bestehenden Form weiter fortgesetzt werden soll, bedarf es des Einsatzes einer zusätzlichen halben Stelle (19,55 Wochenstunden). Die halbe Stelle wurde bereits für den Stellenplan 2018 angemeldet und ist entsprechend in der Vorlage (Nr. 2017/110), Produktbereich 36312 Nr. 122 berücksichtigt worden.

Der Wunsch einer zusätzlichen halben Stelle begründet sich u.a. auf folgenden Fakten:

- Die GMS ist DaZ (Deutsch als Zweitsprache)-Zentrum, d. h. 120 Schüler/innen (SuS) sind aus dem DaZ-Bereich und bringen keine bis rudimentäre Deutschkenntnisse mit. Das macht ein Viertel der gesamten SuS der GMS aus. Die SuS der DaZ-Klassen haben zumeist einen besonderen Bedarf an Unterstützung und Förderung (z. B. Posttraumatische Belastungsstörung)
- Hohe Anzahl an SuS mit Migrationshintergrund
- Viele SuS kommen aus Elternhäusern, die großen Unterstützungsbedarf aufzeigen.
- Die Zahl an SuS mit erheblichen Verhaltensauffälligkeiten bis an die Grenze der Beschulbarkeit nimmt zu.
- Parallel hierzu nimmt auch die Zahl an „Systemsprengern“ zu.
- Überproportionale Absentismusquoten
- Die Nachfrage ist wesentlich höher als das Angebot, sodass das Team der SSA dazu gezwungen ist, die Nachfrage nach Priorität abzuarbeiten.
- Die qualitative Dokumentation und Auswertung der Beratungsfälle nimmt überdurchschnittlich viel Zeit in Anspruch.
- Die Zahl der Krisenfälle hat zugenommen. Kriseninterventionen sind zeitintensiv, da Kontakte mit Dritten (Jugendamt, Eltern, Dolmetschern) wahrgenommen und mit Stufenleitung, Schulleitung rückgekoppelt werden müssen.
- Stellungnahme der beiden Schulleitungen (**Anlage 4**)

Dokumentationssoftware

Da die Dokumentation und Auswertung der Beratungsfälle viel Zeit in Anspruch nimmt, sollte spätestens für das Haushaltsjahr 2019 eine Dokumentationssoftware (myJugendhilfe, AURORA) eingekauft werden. Eine Dokumentationssoftware stellt eine erhebliche Arbeitserleichterung dar und spart zudem Arbeitszeit. Das SZ Am Heimgarten könnte als Pilotprojekt mit der Software arbeiten. Perspektivisch sollte die Einführung einer Dokumentationssoftware zum Standard einer Schule gehören, an der Schulsozialarbeit eingesetzt wird. Die Kosten hierfür sind noch nicht ermittelt.

Die Verwaltung empfiehlt, den Bedarf einer Dokumentationssoftware anzuerkennen.

2. Schulsozialarbeit am Standort Grundschule am Aalfang

Die Schulleitung der Grundschule Am Aalfang hat am 20.10.2017 einen Antrag (**Anlage 5**) auf Bewilligung von Schulsozialarbeit im Umfang einer Vollzeitstelle für den Standort GS Am Aalfang gestellt. Die GS Am Aalfang möchte allen benachteiligten Kindern zu chancengleicher Teilnahme am Schulleben verhelfen.

Aktuell befinden sich 15 geflüchtete Kinder an der Grundschule, die in den schulischen Alltag integriert werden wollen und zumindest teilweise traumatische Erlebnisse zu verarbeiten haben.

An der GS Am Aalfang

- halten sich Kinder mit eingeschränktem Konfliktverhalten auf,
- gibt es Fälle von Absentismus,
- gibt es Kinder, die einem nicht kontrollierten Medienkonsum unterliegen,
- nimmt der Anteil inklusiver Beschulung zu,
- benötigen Eltern Unterstützung bei Unsicherheiten in der Erziehung ihrer Kinder.

Vor dem Hintergrund der aufgelisteten Gründe ist der Bedarf für den Einsatz von Schulsozialarbeit unter Beachtung der Grundsätze gemäß Vorlagen Nr. 2014/122 (Rahmenkonzept) und Nr. 2016/130 (Statusbericht) gegeben.

Mit der Vorlage Nr. 2016/130 wurde u. a. ein Statusbericht zur Schulsozialarbeit am Schulstandort Ahrensburg erstellt. Dieser Statusbericht orientiert sich an dem Prüfbericht des Landesrechnungshofes zur SSA in Schleswig-Holstein. Dem Prüfbericht ist zu entnehmen, dass durchschnittlich an Grundschulen Schleswig-Holsteins auf 510 Schüler/innen eine Stelle SSA eingesetzt wird (Schlüssel 1 : 510).

An der GS Am Aalfang befinden sich mit Stichtag 28.09.2017 = 277 Schüler/-innen. Auf dieser Grundlage bezogen liegt der stellenanteilige Bedarf an SSA am Standort GS Am Aalfang bei 0,54 Stellen.

Die Verwaltung empfiehlt, den Bedarf einer unbefristeten Teilzeitstelle 19,5 Stunden am Standort Grundschule Am Aalfang anzuerkennen. Die anteiligen Kosten (5/12) in Höhe von 21.700 € für das Jahr 2018 sind im Haushalt 2018 zusätzlich entsprechend zu berücksichtigen.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:

- Anlage 1: Auswertung Schulsozialarbeit pro Woche 2015 bis 2018
- Anlage 2: Differenzierung Prävention/Intervention
- Anlage 3: Diagramm Statistik Schulsozialarbeit
- Anlage 4: Stellungnahme der Schulleitungen am Standort Heimgarten
- Anlage 5: Antrag der GS Am Aalfang